



**NETZWERK
HYBRIDE LEHRE**

Sneak Preview: Zwischenergebnisse des Berliner Netzwerks Hybride Lehre

Lunchtalk Hybride Lehre / 11.12.2024 / hybrid

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



BHT Berliner Hochschule
für Technik

CHARITÉ



TU TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
BERLIN



Universität der Künste Berlin



Berliner Zentrum für Hochschullehre

Plan

1. Einleitung: das Netzwerk Hybride Lehre
2. Zwischenergebnisse des Netzwerks:
 - **Bedürfnisse und Erfahrungen** der Lehrenden zur hybriden Lehre
 - **Didaktische** Materialien, Tools & Weiterbildungsangebote für die erfolgreiche Umsetzung hybrider Lehre
 - **Raumkonzepte** und technische Ausstattung für verschiedene Szenarien und Hochschulanforderungen
 - **Fazit und Ausblick**
3. Fragen & Diskussion

Setting & Regeln

- Lunchtalk wird aufgezeichnet (im Speaker-Modus)
- Präsenz – und Onlineteilnehmende können sich gegenseitig sehen
- Fragen und Kommentare jederzeit im Chat (Chat-Moderation Claudio Caffo) oder per Handzeichen während der Fragerunde.
- Bei Fragen wird der Zoom-Raum priorisiert
- Kamera an nach eigenem Wohlfühlen, Mikrofon aus
- Untertitel können individuell aktiviert werden

Berliner Netzwerk Hybride Lehre

- **Projektförderer:** Land Berlin (QIO – Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive)
- **Projektlaufzeit:** Juli 2022 bis Dezember 2024, verlängert bis Dezember 2025
- **Ziel:** Etablierung von Standards zur Realisierung von hybriden Lehrveranstaltungen an den Berliner Hochschulen zu etablieren, durch die Entwicklung von:
 - Weiterbildungsangeboten
 - Raumkonzepten
 - didaktischen Empfehlungen
 - Handreichungen und Selbstlerneinheiten
- **6 Projektinstitutionen** in enger Zusammenarbeit mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre
- **Website des Netzwerks:** [Netzwerk Hybride Lehre - TU Berlin](#)



Schwerpunkte der Hochschulen

Partner	Schwerpunkte
Humboldt-Universität zu Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkoordination des Projekts • Entwicklung und Erprobung von Lehr- und Raumkonzepten für verschiedene hybride Lehr-Lern-Szenarien (Didaktik, Technik, Raumausstattung, Schulungskonzepte zum Einsatz von Medientechnik).
Berliner Hochschule für Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus Praxisformate mit einem hohen Kommunikations- und Übungsanteil, Erprobung hybrider Elemente in den Laboren
Charité	<ul style="list-style-type: none"> • Hybride Lehre in den Gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen • Mediendidaktische Themenfeld „Humanizing Online Learning“
Freie Universität Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche Betrachtung digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsszenarien (LLPs) in hybriden Settings, mit besonderem Augenmerk auf fachspezifische und internationale hybride Lehrformate • Gezielte Förderung von Pilotprojekten
Technische Universität Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Ausstattung mit dem Schwerpunkt asynchrone, hybride Lehre. • Automatisierung bei der Bereitstellung von Aufzeichnungen von LVs durch Lehrende.
Universität der Künste Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Erprobung hybrider Lehre in den verschiedenen raum-, körper- und materialbezogenen Künsten.

Bedürfnisse und Erfahrungen der Lehrenden zur hybriden Lehre: Befragungen und Erfahrungsberichte

Sprecherinnen:

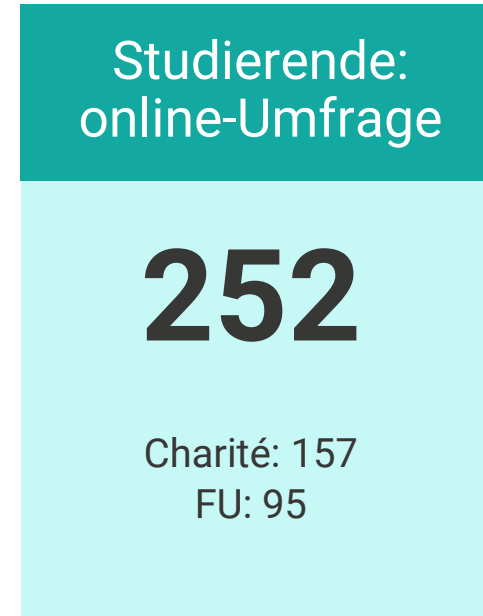
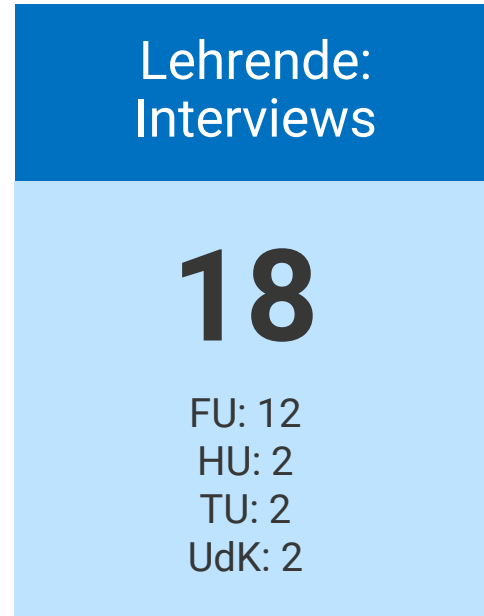
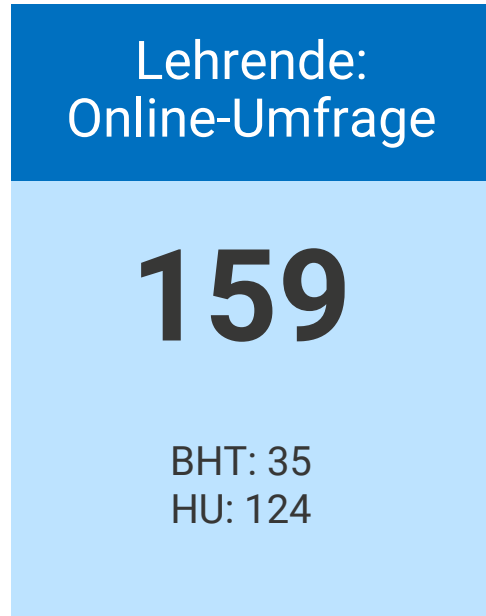
Dr. Daria Dydzinskaya, Humboldt-Universität zu Berlin

Mersiha Karasalihovic, Technische Universität Berlin

Befragungen: Warum können sie für andere nützlich sein?

- Die Ergebnisse der Befragungen des Netzwerks und anderer Hochschulen (Journal Club) zeigen bereits ein Gesamtbild und Tendenzen
- Die Gestaltung der Befragungen kann übernommen und angepasst werden - wir sind offen, das zu teilen
- “Alles ist machbar” - Inspiration für Lehrende

Befragungen und Interviews: Überblick



Interviews zur hybriden Lehre

Bereits veröffentlichte Ergebnisse und Materialien:

- [Auswertung der Studierendenumfrage an der Charité](#): Alexander, M., Arnold, F., & Peters, H. (2024). What online teaching during COVID can teach us about human learning. *Medical Teacher*, 46(5), 723–724.
- [Übersicht zu den geförderten Lehrprojekten an der Freien Universität](#) sowie eine kleine Auswahl an Umfrage Ergebnissen
- [Broschüre der HU-Themenwoche Hybride Lehre](#) mit Praxisbeispiele

Herausforderungen: Didaktik

Zusammenarbeit

- Interaktive didaktische Ansätze benötigen mehr Aufmerksamkeit und Vorbereitung seitens der Lehrenden
- Organisation von Breakout Rooms zur Stärkung der Online-Interaktivität
- Chatbetreuung, Einbindung der Meldungen im Hörsaal und Rückkoppelung dieser

Motivation der Studierenden

- *“Synchron hybrid würde auch Nachfragen nach asynchron nach sich ziehen und Studierenden noch mehr Möglichkeiten geben, das Lernen zu prokrastinieren”*
- *“Niedrige Motivation, an der Diskussion sich zu beteiligen, da man “untertauchen” kann”*

Gleichstellung beider Gruppen

“Manche Inhalte funktionieren besser live, andere online. Synchroner Hybridunterricht bedeutet, dass ein Teil der Gruppe eine nicht didaktisch optimierte Lehrveranstaltung erhält”

Humanizing Online Learning

- Aktivierung von sozialen und emotionalen Lernkanälen für diejenigen Studierenden, die nur oder vermehrt online teilnehmen können
- Stärkung des Wir-Gefühls beim Lernen durch direkte Ansprache und Gesichtsmimik Interaktion

Herausforderungen: Technik

- **Einfache Bedienbarkeit**, die jedoch die Funktionalität nicht einbüßt (gemeinsame Schnittmenge)
- **Uneinheitliche Ausstattung** in Seminarräumen
- Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Übertragung der **Akustik und Tonübertragung** (FU, TU)
- Anpassungen an die aktuelle **Hörsaalausstattung** (TU)
- Bereitstellung von den **Aufzeichnungen** für alle (falls gewollt) > Videoportal, Streamingsservice
- **Mobile Kofferlösung** für größere Veranstaltungen (TU)
- Bedienbarkeit des Streaming Kits (UdK)
- **Finanzielle Vorgaben**, so dass man nicht flächendeckend ausstatten kann
- **Software**: *”sich wandelnde Plattformen (man entwickelt etwas für H5P, das dann nicht mehr funktioniert, weil sich die Integration in Moodle verändert hat o.Ä.)”*

Herausforderungen: Organisation

Zusätzlicher Aufwand

- Aus didaktischer Sicht: Vorbereitung mehr didaktischer Materialien
- Hoher Organisatorischer Aufwand
- Bedarf am Anfang personeller Unterstützung und technischem Know-how
- Technischer Aufbau kann zu Verzögerungen des Unterrichtsablaufs beitragen

Multitasking

- Reaktionen aus dem Onlineraum wahrnehmen, Interaktion mit Anwesenden im VL Saal herstellen und gleichzeitig den Stoff vermitteln ist eine große Herausforderung für eine Lehrperson

Anwesenheit

- Sorge: „Sobald hybrid angeboten wird, kommt keiner mehr an die Uni“
- Ungewissheit wie viele Studierende online und in Präsenz teilnehmen
- An vielen Hochschulen allerdings ausgewogenes Verhältnis zwischen Online und Präsenzteilnahme

Rechtliches

- Datenschutz und Urheberrecht
- Streaming von Wort und Bildinhalten
- Einverständniserklärung aufgezeichneter Personen
- Für die Zukunft: gemeinsame Ausarbeitung einer Einverständniserklärung

Faktoren, die motivieren, hybrid zu unterrichten

Die Hauptmotivation für Lehrende, diese Formate anzubieten sind die **Studierenden**

- Ermöglichung der Teilnahme von (in Berlin wohnenden) Studierenden in verschiedenen Lebenssituationen (Krankheit, Pflege von Angehörigen, Vereinbarkeit von Arbeit und Studium)
- Ermöglichung der Teilnahme für Studierende, die in einem anderen Ort wohnen oder sich dort aufhalten (Finanzielle Aspekte, Inklusion)

Andere Faktoren

- Kooperation mit Lehrveranstaltungen und Experten an anderen Universitäten im In- und Ausland
- Erprobung und Experimentieren mit neuen/aktuellen/modernen didaktischen Lehrmethoden
- Plan B für unvorhergesehene Fälle, um Unterrichtsausfall zu vermeiden (Gebäudesituation (TU, HU), Pandemie, etc.)

Didaktische Materialien, Tools & Weiterbildungsangebote für die erfolgreiche Umsetzung hybrider Lehre

Sprecherinnen:

Dr. Lena Stölzl, Freie Universität Berlin

Miriam Alexander, Charité-Universitätsmedizin Berlin

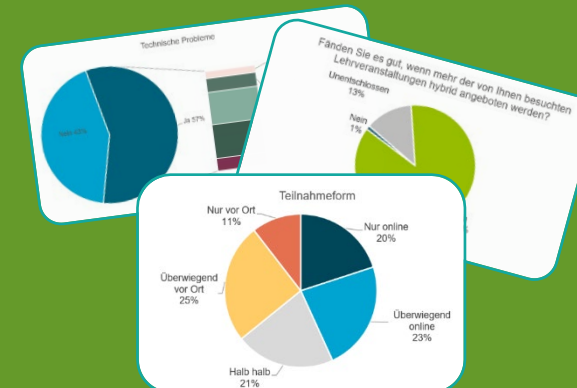
Dr. Natalia Spitha, Humboldt-Universität zu Berlin

Didaktische Unterstützung für Lehrende

Support-Struktur und Veranstaltungen



Förderung und Evaluation hybrider LV



Support-Struktur und Veranstaltungen

Vor der LV	Während der LV	Nach der LV
Beratung und Unterstützung in der Planung Umsetzungsempfehlungen	Technik-Support und Unterstützung bei der Umsetzung Hospitationen (online und vor Ort)	Befragungen und Evaluationen Dokumentation
Workshops und Vorträge auf Konferenzen		
Lunchtalks (alle vier Wochen im Semester ab 2023)		
Journal Club (alle sechs Wochen im Semester ab 2024)		

Förderung und Evaluation von hybriden Veranstaltungen

Mit der Förderung hybrider Lehrprojekte hat die Freie Universität Berlin praxisnahe Erprobung hybrider Szenarien ermöglicht.

- Zuschüsse für Produktionskosten für die Anfertigung digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien sowie Werkverträge
- Evaluation und Qualitätssicherung von Good-Practices

7 Lehrprojekte wurden umgesetzt:

- diverse Formate (Seminar, Vorlesung)
- Gruppengrößen zwischen 10 und 300 Personen aller Studienniveaus
- nationale und internationale Kooperationen
- unterschiedliche technische Settings
- einzelne Lehrpersonen und Lehrteams

Was noch kommt...

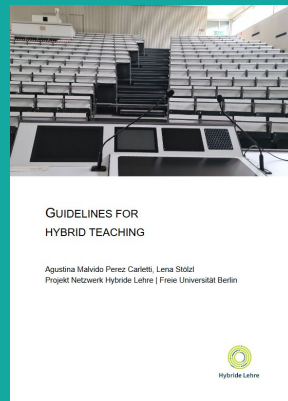
- Veröffentlichung bzw. Verlinkung didaktischer Materialien auf der Netzwerk-Webseite
- Fortführung der Lunchtalk- und Journal-Club-Serie (stay tuned)
- Workshop & Marktplatz an “Reale Hochschullehre – immersiv und hybrid”
14.01.2025, BHT
- Workshop “Lerngemeinschaften in hybrider Settings fördern”
20.03.2025 am BZHL
- Launch des Entscheidungshilfe-Tools (SoSe 2025)
- HFD-Lunchtalk zur hybriden Lehre (Juni 2025)

Online-Ressourcen für Lehrende: Materialien zum Selberlernen, zum Nachschlagen und zur Inspiration

Hybride-Lehre-
Wiki



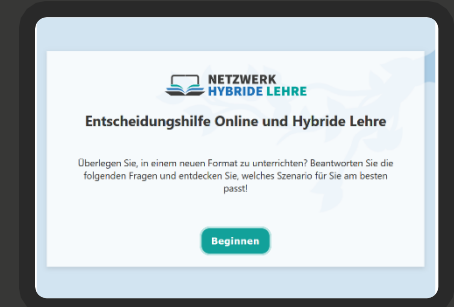
Guidelines for
Hybrid
Teaching



Infografiken



Entscheidungs-
hilfe-Tool für
Lehrende



Online-Ressourcen zur Gestaltung hybrider Formate

Hybride-Lehre-Wiki

- Umfassende Tipps und Hinweise für hybride Lehre an der Freien Universität Berlin
- Methodische, organisatorische, technische und datenschutzrechtliche Umsetzungsempfehlungen
- Work-in-progress: erschienen 2023 - wird laufend überarbeitet

Guidelines for hybrid teaching

- Umfassender Leitfaden auf Englisch für den über-institutionellen Einsatz
- Fokus auf praktische Handlungsempfehlungen und Checklisten
- Publiziert im November 2024

Infografiken für die Lehrenden



HYBRIDE LEHRE*

TIPPS ZUR PLANUNG UND UMSETZUNG

* Ein Teil der Lernenden nimmt online und ein Teil zeitgleich in Präsenz an der Lehrveranstaltung teil.

WOFÜR WIRD HYBRIDE LEHRE EINGESETZT?

- ✓ Räumliche Flexibilität für Studierende
- ✓ Entlastung der räumlichen Kapazitäten
- ✓ Förderung von: Inklusion und Teilhabe;
- ✓ Internationalisierung;
- ✓ Beteiligung an Vorlesungen

Infografik zu hybrider Lehre (M. Alexander & A. Franz, Charité)

Infografiken für die Lehrenden



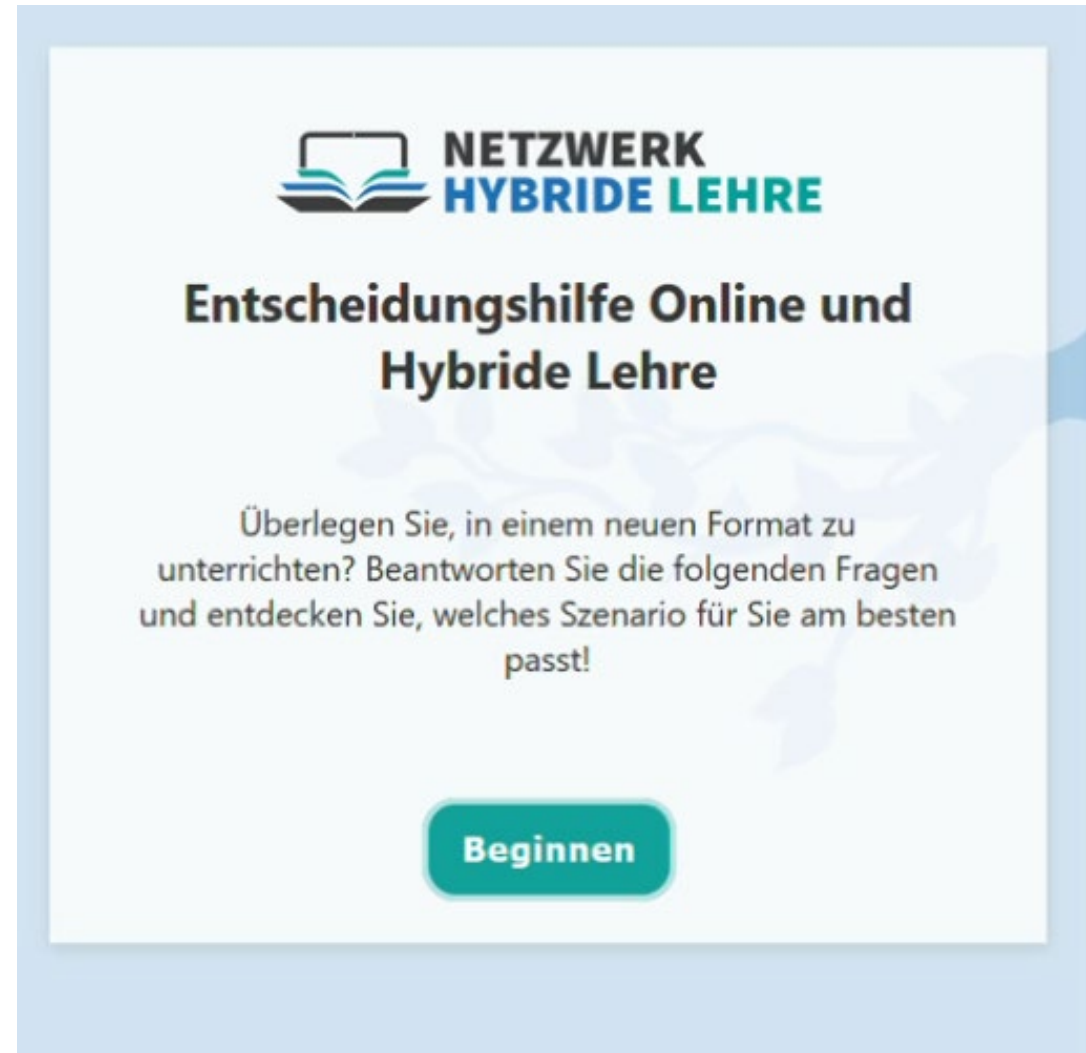
Infografik zu hybrider Lehre (M. Alexander & A. Franz, Charité)

Entscheidungshilfe-Tool für Lehrende

Welches Lehrformat passt am besten für mich?

Fragen zu Faktoren wie:

- Erwerbstätigkeit bzw. Überschneidungen für Studierende
- Notwendigkeit der Präsenz bzw. der Synchronität
- Einladen von Gästen, internationale Kooperationen, Exkursionen, usw.
- Persönliche bzw. Institutionelle "Präferenz" für Vor-Ort oder Online-Lehre



Video-Demo: Fragen des Entscheidungshilfe-Tools (N. Spitha)

Entscheidungshilfe-Tool: Output

Ihr Ergebnis:

Synchron-Hybrides Seminar mit einzelnen Online-Teilnehmenden

In diesem Lehrformat befindet sich die Lehrperson und mehrere Studierende in einem Seminarraum, während einzelne Studierende von verschiedenen Standorten aus über eine Webkonferenz den Unterricht verfolgen und dazu beitragen. Je nach verfügbarer (Raum-)technik kann ein hybrides Seminar viele Formen annehmen, üblicherweise mit mobiler Technik wie Medienwagen. Idealerweise können beide Studierendengruppen (vor Ort und online) einander sehen und miteinander interagieren, obwohl der Umfang und die Art der Interaktion sich variieren können.



Solange die Lernziele des Kurses gut online zu erreichen sind, bietet hybride Lehre einen riesigen Vorteil an Flexibilität für die Studierende: Studierende mit Familien- oder Careverpflichtungen, Mobilitätseinschränkungen, oder einer Nebentätigkeit können den Kurs ohne Unterbrechung besuchen, während Studierende, die kurzfristiger an der persönlichen Teilnahme gehindert werden (z. B. durch Verletzungen oder Krankheit), ebenfalls vermeiden können, Kursmaterial zu verpassen. Außerdem bietet das Format Flexibilität für die Lehrperson, da die Sitzungen in vielen Fällen auch dann ohne Unterbrechung stattfinden können, wenn sie nicht anwesend ist.

➤ **Wie geeignet ist dieses Lehrszenario für mich?**

Video-Demo: Beispielergebnis des Entscheidungshilfe-Tools (N. Spitha)



Raumkonzepte und technische Ausstattung für verschiedene Szenarien und Hochschulanforderungen

Sprecher:

Jakob Grossmann, Universität der Künste Berlin

Oliver Ziegler, Technische Universität Berlin

Philipp Kapser, Humboldt-Universität zu Berlin

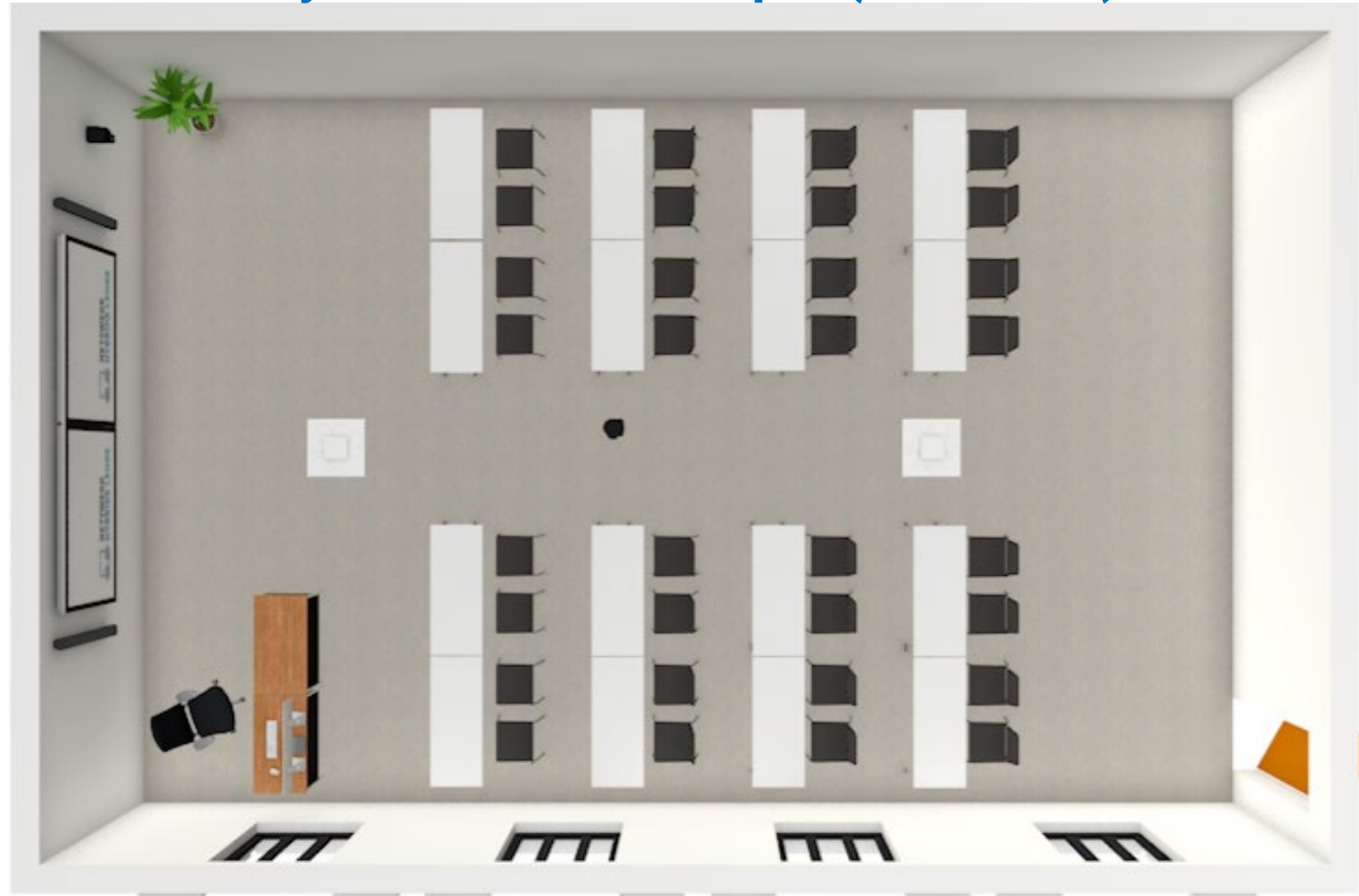
Agenda Technik

- Medientechnische Planung
 - Raumkonzepte
 - User Interface
- Beispiele hybrider Medientechnik
 - Seminar (klein, dialogisch, interaktiv)
 - Vorlesung (groß, monologisch, wenig Interaktion)
 - Mobiles Setup

Anforderungen an die Medientechnik

- Stabile Systeme
 - Die eingesetzte Audio- und Videotechnik muss die Information zuverlässig und ohne Störung transportieren
- Spezifische Anforderungen
 - z. B. Kameratracking oder Vorlesungsaufzeichnung
- Einfache Bedienbarkeit der Nutzeroberflächen
 - Weniger Schulungs- und Supportbedarf
 - Positive Nutzererfahrung erhöht Akzeptanz zur Medientechnik

Hybride Raumkonzepte (HU-Berlin)



Raumkonzept Seminarraum 1, Philipp Kapser 10.12.24



Raumkonzept Seminarraum 1, Philipp Kapser 10.12.24



Raumkonzept Seminarraum 1, Philipp Kapser 10.12.24

Aktualisierung User-Interface



Altes UCI, Screenshot 10.12.24

Konferenzraum 0'119

Bitte wählen Sie ein Preset

- Presets
- Video
- Audio
- Videokonferenz
- Mitschnitt
- Raum

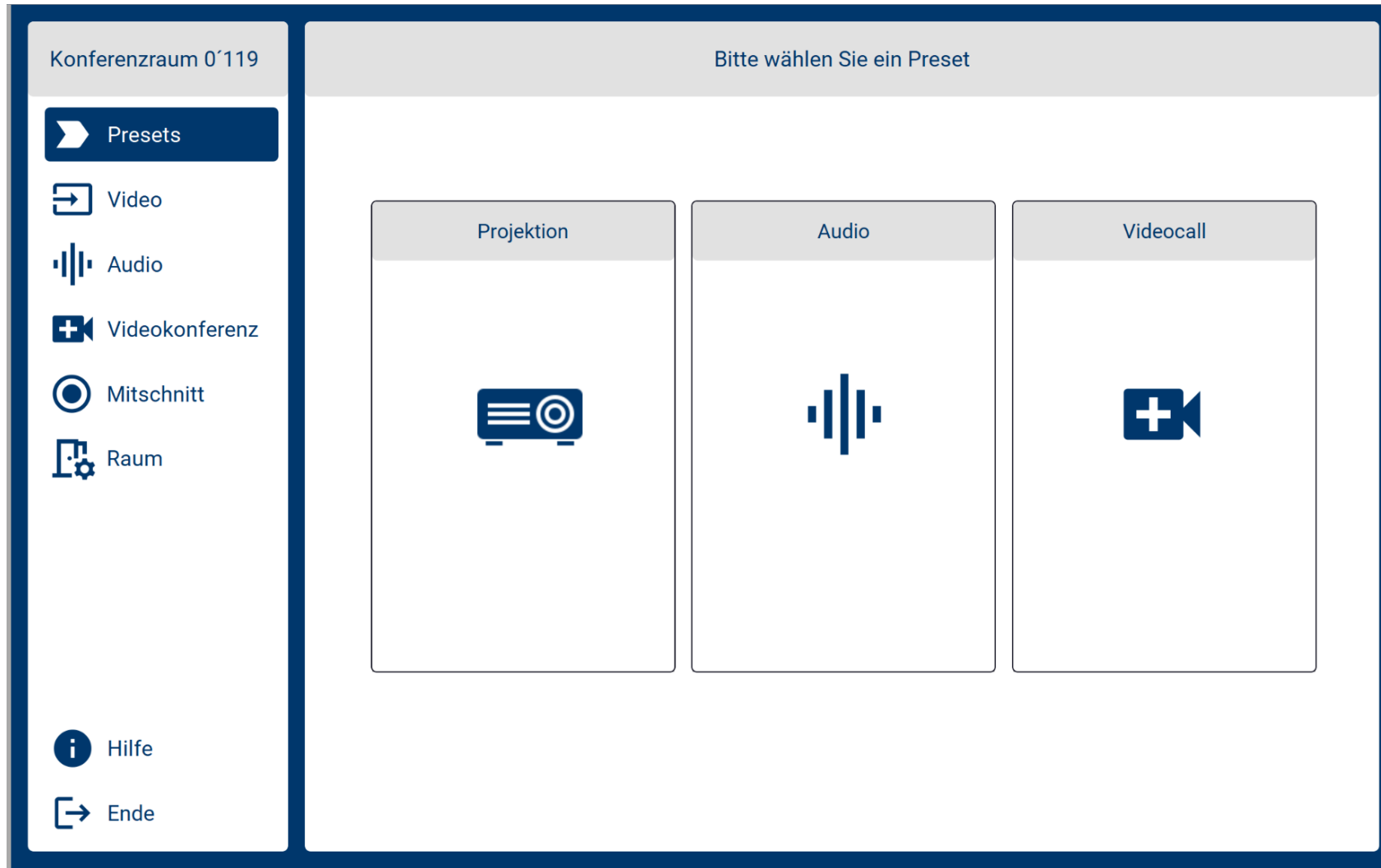
Hilfe

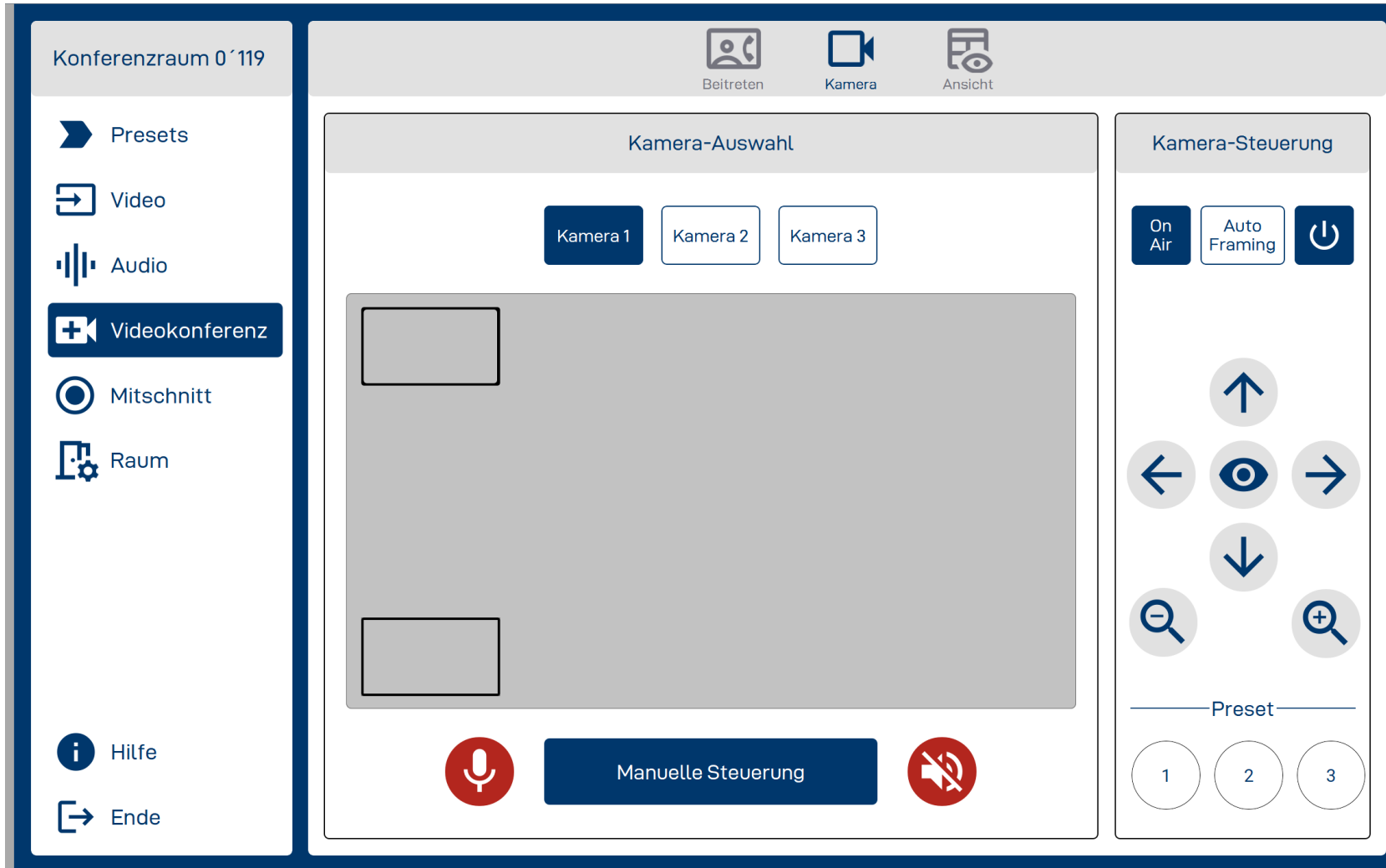
Ende

Projektion

Audio

Videocall




















The screenshot shows a video conference control interface with a dark blue border. On the left is a sidebar with menu items: 'Konferenzraum 0119', 'Presets', 'Video', 'Audio', 'Videokonferenz' (highlighted), 'Mitschnitt', 'Raum', 'Hilfe', and 'Ende'. The main area is divided into three sections: a top bar with 'Beitreten', 'Kamera', and 'Ansicht' icons; a 'Kamera-Auswahl' section with three buttons labeled 'Kamera 1', 'Kamera 2', and 'Kamera 3'; and a 'Kamera-Steuerung' section on the right with 'On Air', 'Auto Framing', and a power icon, followed by directional arrows, zoom in/out icons, a 'Preset' dropdown, and three numbered buttons (1, 2, 3). At the bottom center are a microphone icon, a 'Manuelle Steuerung' button, and a mute icon.







Konferenzraum 0`119

Einstellungen

Raumlicht

- Saal   
- Tisch   
- Leinwand   
- Strahler links   
- Strahler rechts   

Sonnenschutz

- links  
- vorn  
- rechts  

Navigation:

- Presets
- Video
- Audio
- Videokonferenz
- Mitschnitt
- Raum**
- Hilfe
- Ende

Hybrid-Räume (Charité)

- 3 Räume
- Seminarformate
- Logitech Hardware
 - CAM, Mic's,
Soundbar



Hybrid-Räume (Charité)



Hybride Vorlesung - Mobiles Konzept (TU Berlin)

- einfach anzuschließen
- Seminar oder Vorlesung
- 3 Bilder, 1 Webcam

Erfolgreicher Test
→ Einbau im Saal

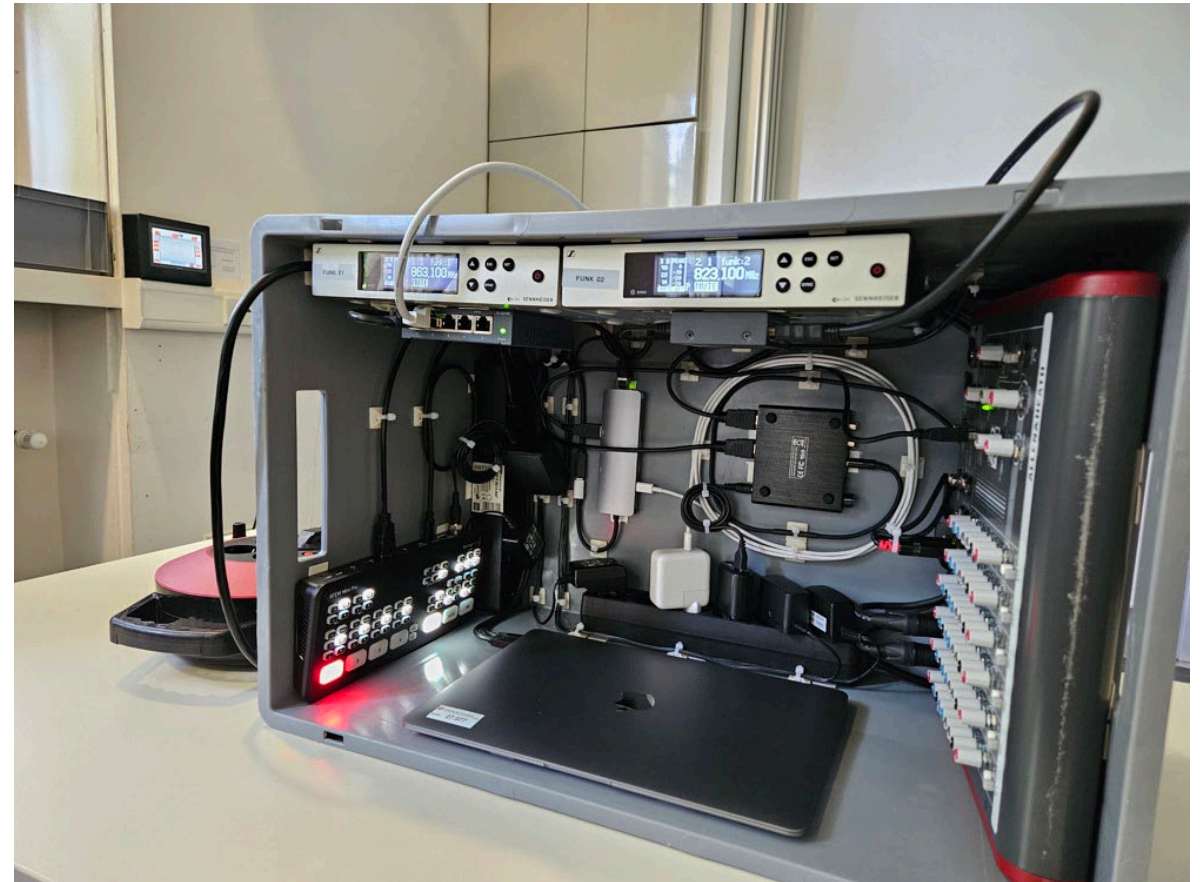


Mobiles Konzept (TU Berlin)



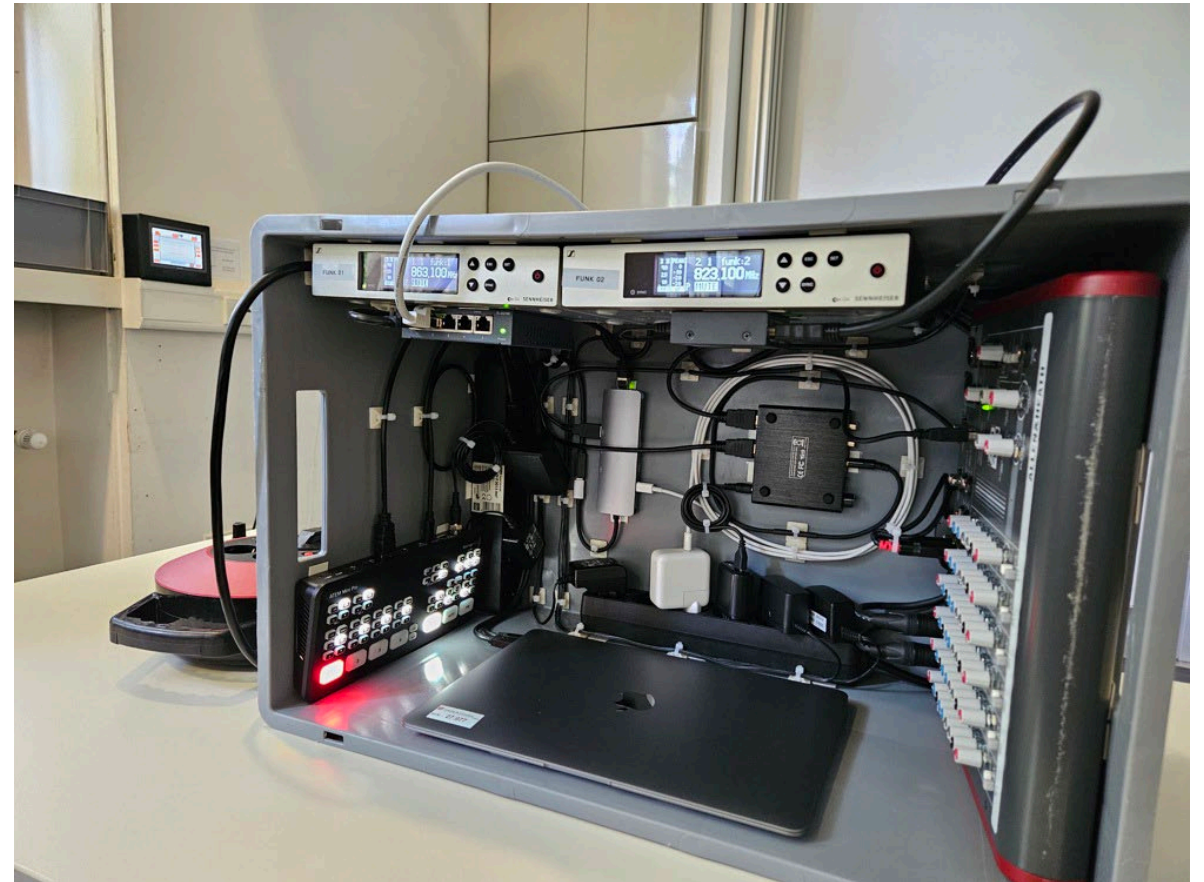
MultiCAM Livestream mit Aufzeichnung (UdK)

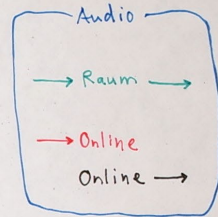
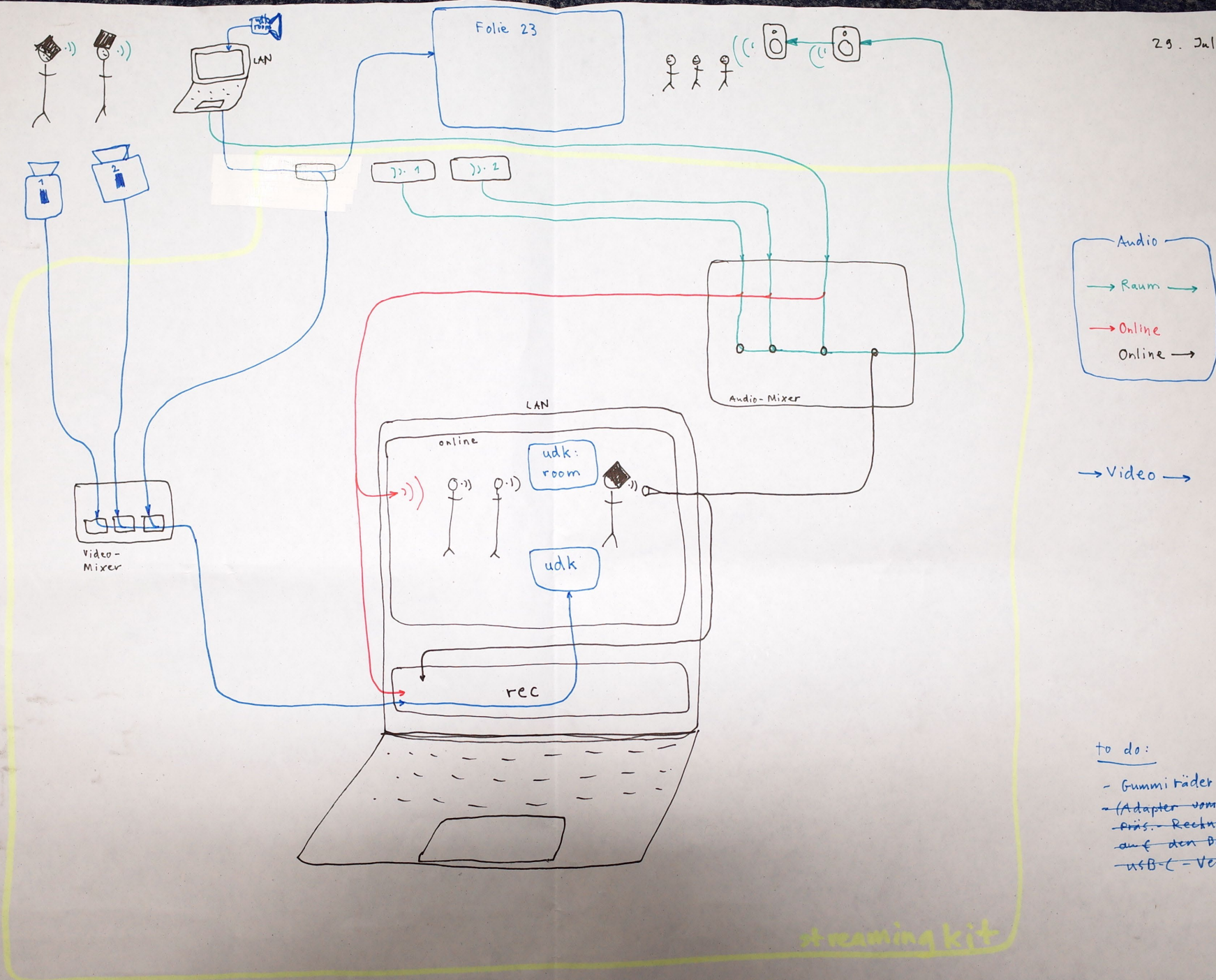
- **Live-Tonmischung** vor Ort
- **Video- und Tonaufzeichnung** per Live-Videoschnitt
 - Kamera 1
 - Kamera 2
 - Bild vom Präsentationsrechner
- **Streamen** des Ton- und Bildsignals



MultiCAM Livestream mit Aufzeichnung (UdK)

- **Einbindung** von extern zugeschalteten Speaker*innen und Zuschauer*innen
 - Externe Teilnehmende können
 - ihre Präsentation im Raum zeigen
 - im Raum sprechen
 - Externe Teilnehmende sehen und hören
 - den Audio- und Video-Livestream (“**udk**”)
 - zusätzlich den Raum aus Dozierendenperspektive (“**udk : room**”)





→ Video →

- to do:
- Gummiräder ✓
 - Adapter vom Aris-Rechner auf den Boden ✓
 - USB-C-Verlängerung ✓

streaming kit

Fazit und Ausblick

Sprecher*innen:

Martina Mörth, Berliner Zentrum für Hochschullehre

Wolfgang Deicke, Humboldt-Universität zu Berlin

Institutionelle Ziele

- Teilhabe
- Erweiterung der Zielgruppe (bundesweit & international)
- Praxisbezogene Studiengänge (z.B. Lehramt)
- Standortübergreifende Zusammenarbeit

Öffnung der Hochschule zur Gesellschaft

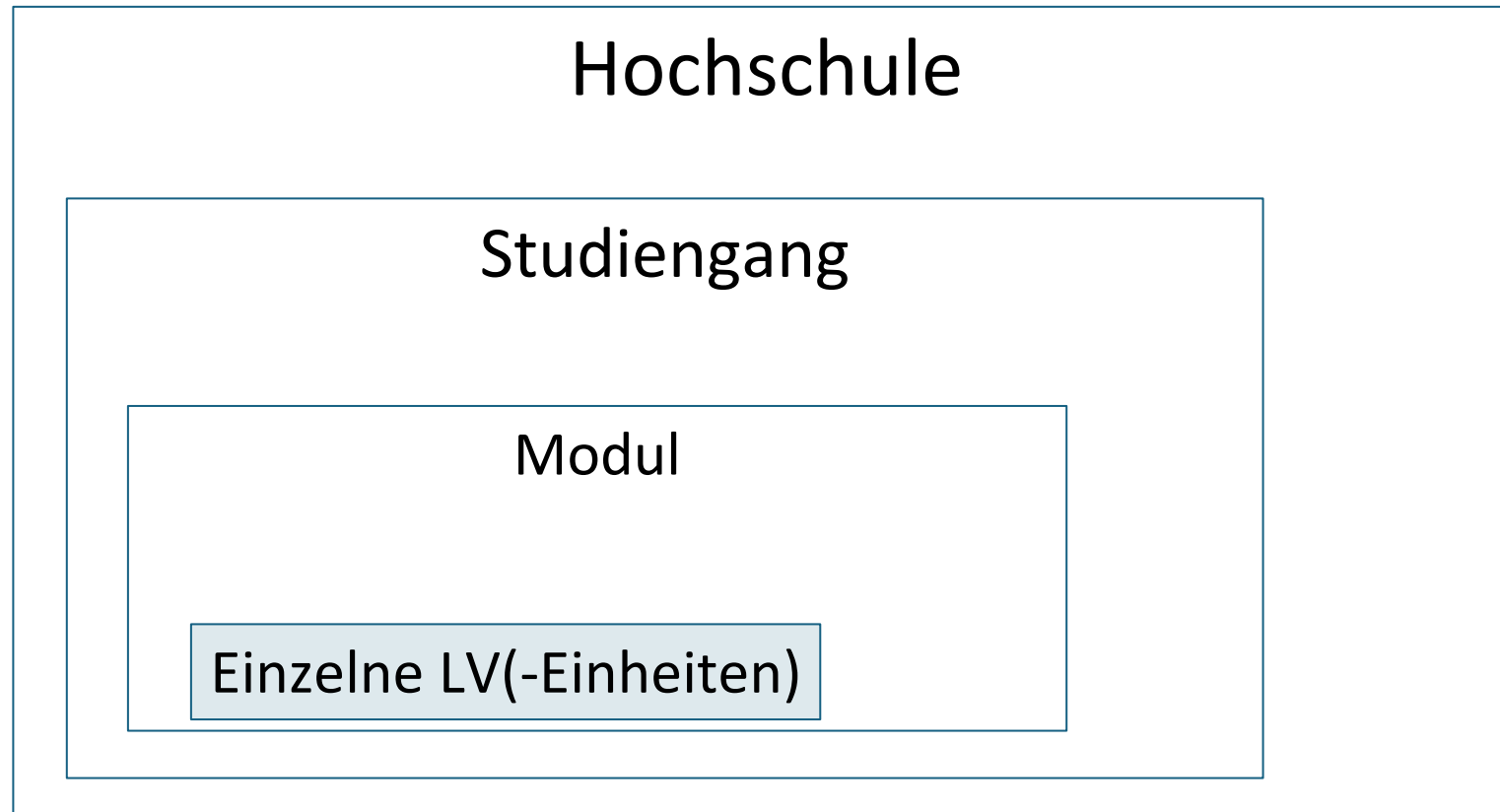
- Praxisperspekte einbinden
- Internationalisierung - interkulturelle Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit zw. versch. Hochschulen /HS-Typen
- SchülerInnen an die HS holen

Lernziele

- hybrides Arbeiten als Kernkompetenz
- Internationalisierung - interkulturelle Zusammenarbeit
- Interdisziplinäre Kompetenzen

Präsenzzeit für Präsenzziele nutzen

Von der Lehrveranstaltungseinheit zur Hochschulstrategie?

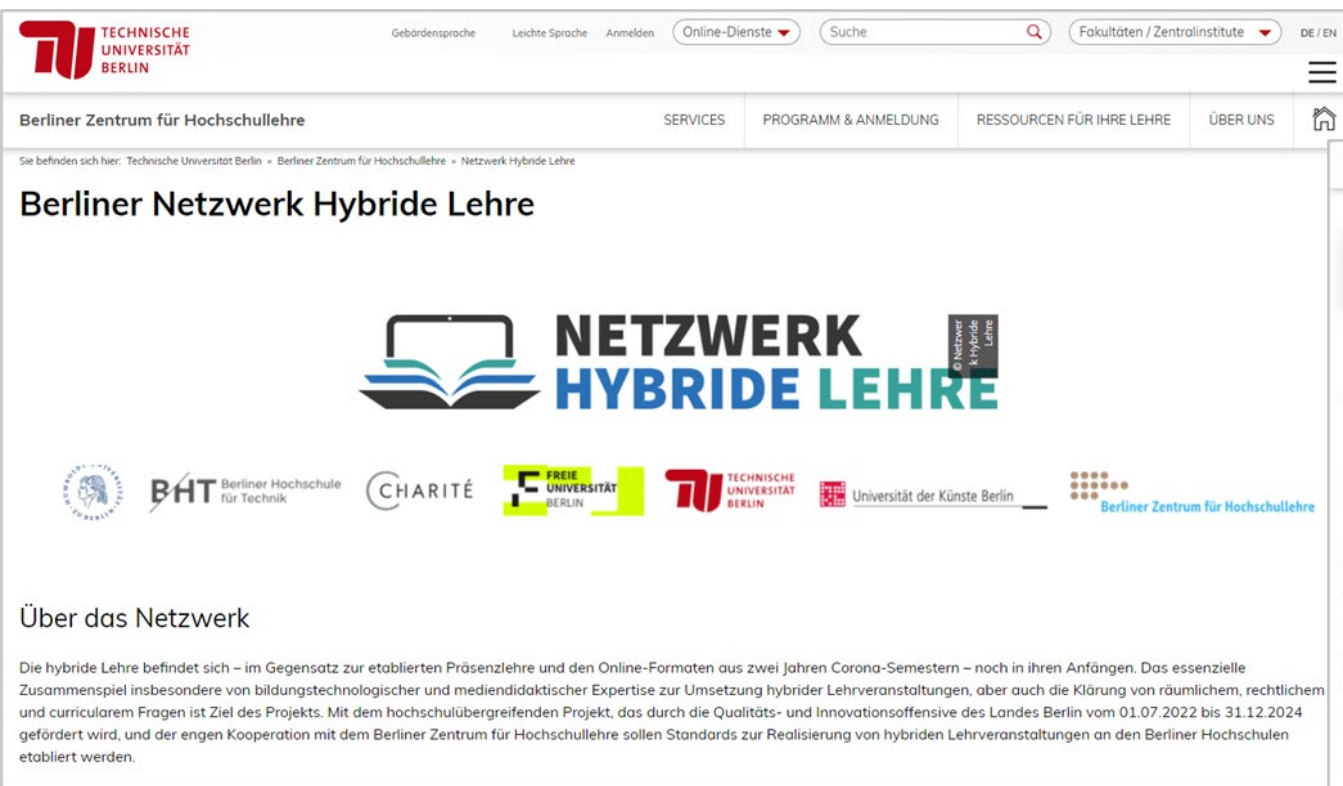


Präsenzzeit für Präsenzziele



Bildrechte: M. Mörth

Dokumentation auf der Website




TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Gebärdensprache Leichte Sprache Anmelden Online-Dienste Suche Fakultäten / Zentrallinstitute DE / EN








Berliner Zentrum für Hochschullehre SERVICES PROGRAMM & ANMELDUNG RESSOURCEN FÜR IHRE LEHRE ÜBER UNS

Sie befinden sich hier: Technische Universität Berlin » Berliner Zentrum für Hochschullehre » Netzwerk Hybride Lehre

Berliner Netzwerk Hybride Lehre



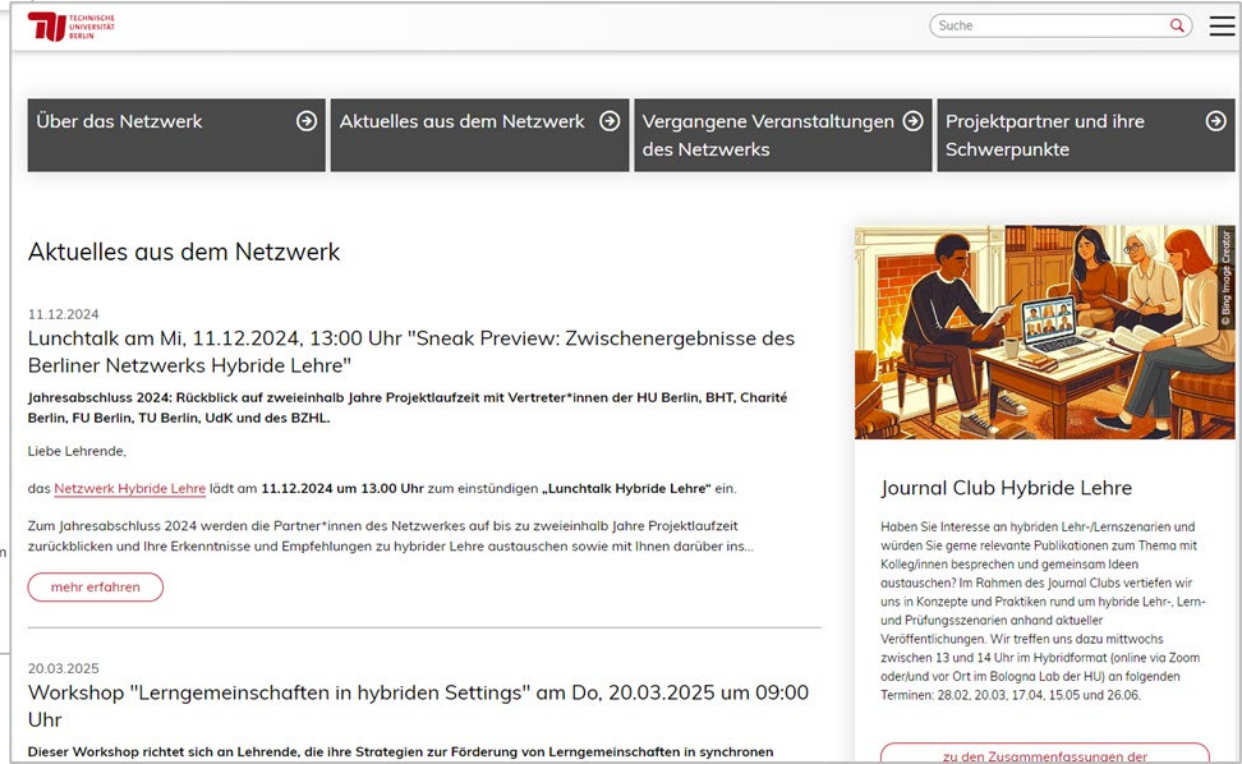
© Netzwerk Hybride Lehre

Über das Netzwerk

Die hybride Lehre befindet sich – im Gegensatz zur etablierten Präsenzlehre und den Online-Formaten aus zwei Jahren Corona-Semestern – noch in ihren Anfängen. Das essenzielle Zusammenspiel insbesondere von bildungstechnologischer und mediendidaktischer Expertise zur Umsetzung hybrider Lehrveranstaltungen, aber auch die Klärung von räumlichem, rechtlichem und curricularem Fragen ist Ziel des Projekts. Mit dem hochschulübergreifenden Projekt, das durch die Qualitäts- und Innovationsoffensive des Landes Berlin vom 01.07.2022 bis 31.12.2024 gefördert wird, und der engen Kooperation mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre sollen Standards zur Realisierung von hybriden Lehrveranstaltungen an den Berliner Hochschulen etabliert werden.

<https://www.tu.berlin/bzhl/netzwerk-hybride-lehre>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Suche

Über das Netzwerk Aktuelles aus dem Netzwerk Vergangene Veranstaltungen des Netzwerks Projektpartner und ihre Schwerpunkte

Aktuelles aus dem Netzwerk

11.12.2024
Lunchtalk am Mi, 11.12.2024, 13:00 Uhr "Sneak Preview: Zwischenergebnisse des Berliner Netzwerks Hybride Lehre"

Jahresabschluss 2024: Rückblick auf zweieinhalb Jahre Projektlaufzeit mit Vertreter*innen der HU Berlin, BHT, Charité Berlin, FU Berlin, TU Berlin, UdK und des BZHL.

Liebe Lehrende,

das [Netzwerk Hybride Lehre](#) lädt am **11.12.2024 um 13.00 Uhr** zum einstündigen „Lunchtalk Hybride Lehre“ ein.


Zum Jahresabschluss 2024 werden die Partner*innen des Netzwerkes auf bis zu zweieinhalb Jahre Projektlaufzeit zurückblicken und Ihre Erkenntnisse und Empfehlungen zu hybrider Lehre austauschen sowie mit Ihnen darüber ins...

[mehr erfahren](#)

20.03.2025
Workshop "Lerngemeinschaften in hybriden Settings" am Do, 20.03.2025 um 09:00 Uhr

Dieser Workshop richtet sich an Lehrende, die ihre Strategien zur Förderung von Lerngemeinschaften in synchronen

[zu den Zusammenfassungen der](#)



© Bing Image Creator

Journal Club Hybride Lehre

Haben Sie Interesse an hybriden Lehr-/Lernszenarien und würden Sie gerne relevante Publikationen zum Thema mit Kolleg*innen besprechen und gemeinsam Ideen austauschen? Im Rahmen des Journal Clubs vertiefen wir uns in Konzepte und Praktiken rund um hybride Lehr-, Lern- und Prüfungsszenarien anhand aktueller Veröffentlichungen. Wir treffen uns dazu mittwochs zwischen 13 und 14 Uhr im Hybridformat (online via Zoom oder/und vor Ort im Bologna Lab der HU) an folgenden Terminen: 28.02, 20.03, 17.04, 15.05 und 26.06.

[zu den Zusammenfassungen der](#)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Diskussionsfragen:

- Was erwarten Sie (als Lehrende oder Mitarbeitende der Hochschulen) vom Berliner Netzwerk Hybride Lehre, welche End-Produkte wäre für euch hilfreich?
- Welche weiteren Schwerpunkte sollten im Netzwerk gesetzt werden, wo besteht Bedarf?

Das Netzwerk Hybride Lehre

Humboldt-Universität zu Berlin (CMS/bologna.lab)

Uwe Pirr
Andreas Goroncy
Philipp Kasper
Wolfgang Deicke
Dr. Daria Dydzinskaya
Dr. Natalia Spitha

Freie Universität Berlin (CEDIS)

Jeelka Reinhardt
Alexander Schnücker
Dr. Lena Stölzl
Dr. Agustina Malvido

Technische Universität Berlin (InnoCampus)

Erhard Zorn
Mersiha Karasalihovic
Oliver Ziegler

Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL)

Martina Mörth
Julia Kröcher
Anja Riedel

Universität der Künste (Studium Generale)

Prof. Susanne Hamelberg
Flora Tálasi
Jacob Grossmann
Leon Vatter
Katrin Wendel

Berliner Hochschule für Technik (Kompetenzzentrum Digitale Lehre)

Prof. Martina Mauch
Claudio Caffo

Charité (Dieter Scheffner Fachzentrum)

Prof. Dr. Martin Möckel
Prof. Dr. Harm Peters
Miriam Alexander
Khan Le Dang
Cheyenne Sonnenschein